



SITZUNG VOM 3. Juli 1989

PROTOKOLL

der 38. Sitzung
(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 3. Juli 1989
Zeit: 19.00 bis 23.00 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Kurt Bossuge

Anwesend: 31 Mitglieder

Abwesend: Urs Doebeli (Unfall)
Jürg Lanz (Perien)
Jaques Mettler (beruflich im Ausland)
Magdalena Roth (Perien-Auslandreise)
Viktor Schwager (beruflich im Ausland)

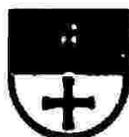
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger

**PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Traktandenliste:

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls vom 29. Mai 1989
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes der Stadt Opfikon für das Jahr 1988
Nach der Genehmigung des Geschäftsberichtes wird beschlossen, die Traktandenliste wie folgt umzustellen:
4. Kreditbewilligung von Fr. 376'000.-- für die Erweiterung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage in der Hohenstiegele
5. Krediterteilung von Fr. 376'000.-- für die Erweiterung und Sanierung der Trinkwasser-Anlage in der Hohenstiegele
6. Kreditbewilligung von Fr. 3'365'000.-- für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Mettlen, zuhanden der Volksabstimmung
7. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates und Antrag zur Abschreibung
8. Beschluss des Gemeinderates über die Aufhebung von 2.5 Stellen für den Betrieb des Badrestaurantes
9. Genehmigung der Bauabrechnung von Fr. 280'564.40 für die Sanierung der Fensterbrüstungen in der Schulanlage Lättenwiesen
10. Bewilligung von Nachtragskrediten Serie 1989 im Totalbetrag von Fr. 185'000.--
11. Kreditbewilligung von Fr. 180'000.-- für die Sanierung und Erweiterung der Lichtsignalanlage auf der Kreuzung Giebeleich-/Talackerstrasse

**PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

1. Mitteilungen**1.1 Franz Schneller, neues Ratsmitglied V 4.3.2**

Franz Schneller, als Nachfolger von Erika Eichmann (GV) nimmt heute erstmals an einer Ratssitzung teil. Er wird vom Ratspräsidenten speziell begrüsst und herzlich willkommen geheissen. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er sich im Rat wohl fühlen werde.

**1.2 Sensations-Show auf dem Schwimmbad-Parkplatz G 5.3.5
Kleine Anfrage Jürg Leuenberger**

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 228 vom 13. Juni 1989 von der Kleinen Anfrage Jürg Leuenberger Kenntnis genommen. Der Bauvorstand, in Zusammenarbeit mit dem Polizeivorstand wird beauftragt, bis zum 2. August 1989 einen Beantwortungs-Entwurf vorzulegen.

1.3 Ratsausflug 1989 V 4.3.2

Der diesjährige Ratsausflug findet definitiv am Freitag, den 15. September 1989 statt. Besichtigt wird das Trainingszentrum der Swissair am Balsberg sowie anschliessend das Ortsmuseum Kloten. Dort wird im Saal auch das gemeinsame Nachtessen eingenommen. Das definitive Programm mit dem Anmeldezettel wird zirka Mitte August 1989 zugestellt.

1.4 Stimmzählung für heutige Sitzung V 4.3.2

Infolge Abwesenheit der beiden Stimmzähler Jürg Lanz und Viktor Schwager schlägt der Ratspräsident vor, dass für heute Peter Reinhard als Ersatz-Stimmzähler gewählt wird. In Abänderung der Usanz der üblichen Stimmzählung wird Peter Reinhard für die rechte Ratsseite inkl. Bürotisch verantwortlich sein, während Otto Geser die linke Seite des Rates auszählen wird.

Sofern keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, gilt der Antrag als zum Beschluss erhoben, was hier der Fall ist.

1.5 Verpflegungsmöglichkeit in der Pause V 4.3.2

Wie Ratspräsident Kurt Bossuge mitteilt, besteht in der Pause wiederum die Möglichkeit, in Selbstbedienung eine kleine Zwischenverpflegung einzunehmen und etwas zu trinken.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Mai 1989

Der Ratspräsident gibt bekannt, dass die zum Protokoll mitgelieferte Korrektur im Originalprotokoll enthalten sei. Das Protokoll wird so genehmigt.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes der Stadt Opfikon für das Jahr 1988 V 4.2

Eintretensdebatte:

Hans A. Kohler, macht einige Ausführungen zum Geschäftsbericht des Jahres 1988. Ueber die einzelnen Abteilungen werden die jeweiligen zuständigen GPK-Mitglieder selber referieren. Hans A. Kohler gibt einen Ueberblick über die letzten 8 Jahre. Anhand einer ohne weiteres noch zu ergänzenden Aufzählung macht er auf die verschiedenen Prüfungsarten des Geschäftsberichtes aufmerksam. Er glaubt, dass die Information von der Exekutive zur Legislative noch weiter verbessert werden könnte. Zweimal jährlich sollten sogenannte Informationssitzungen Stadtrat/Gemeinderat stattfinden. Die beiden ständigen Kommissionen sollten über die Traktandenliste des Stadtrates und eventuell auch über die Stadtratsprotokolle orientiert werden. Gegenseitig zu lösende Probleme werden auch weiterhin anstehen (z.B. das Drogenproblem). Der GPK-Sprecher dankt der Verwaltung und dem Stadtrat für die rechtzeitige Vorlage des Geschäftsberichtes und die damit zusammenhängende Arbeit. Er beantragt namens der GPK Eintreten auf den Geschäftsbericht.

Die Fraktionssprecher Peter Reinhard (EVP), Jürg Leuenberger (GV) und Werner Erni (PDP), votieren alle für Eintreten auf den Geschäftsbericht.

Eintreten ist damit beschlossen.

Es erfolgt die Detailberatung.

1. Präsidialabteilung (S. 19-30)

Hans A. Kohler verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht der GPK. Er ergänzt diesen noch mit einigen mündlichen Hinweisen und Bemerkungen betr. Personalausbildung. Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Der Rat stimmt der Präsidialabteilung zu und genehmigt diese.

2. Finanz-Abteilung (S. 31-33)

Der GPK-Präsident ergänzt den Bericht ebenfalls noch mit ein paar Bemerkungen bezüglich Finanzgeschäften, Landabtausch, Tennisplatz usw.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Jürg Leuenberger, GV, zitiert das Beispiel Tennisplatz Landabtausch. Er glaubt, dass der Tennisclub eine grössere Leistung gegenüber der Oeffentlichkeit zeigen dürfte.

Im Weiteren interessiert ihn der Fall Serva-Technik AG. Er möchte wissen, wer das untersucht.

Christian Goetz, NIO, rügt, dass nur 1 Placz von 12.00-18.00 Uhr der Oeffentlichkeit zur Verfügung stehen werde. Für viele Leute ist das eine Illusion, da sie nicht über den Mittag oder am Nachmittag Zeit finden, um zu spielen.

Stadtrat Hans Leemann, LV, gibt bekannt, dass er bereit ist, die Frage von Jürg Leuenberger zuhanden des Tennisclubs entgegen zu nehmen. Bezüglich Oeffnungszeiten für die Oeffentlichkeit hat diese Anrecht auf das Spielen von 12.00 bis zum Spielschluss in der Anlage.

Werkvorstand Hans Rosenberger erteilt Antwort auf die Frage von Jürg Leuenberger indem nicht bekannt gegeben werden dürfe, wer die Untersuchung vornehme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, wird der Abteilung Finanzen zugestimmt.

3. Bauamt (S. 35-49)

Der schriftlich vorliegende Bericht über die Bauabteilung wird mit ein paar mündlichen Ergänzungen von Francois Meienberg erläutert.

Jürg Leunberger ist erstaunt, dass noch immer kein Antrag für einen Radweg entlang der Glatt vorliegt.

Theophil Maag macht darauf aufmerksam, dass ein Radweg entlang der Glatt für Fussgänger und Velofahrer nicht gut sei.

BV Bruno Tantanini gibt bekannt, dass das entsprechende Projekt am 4.7.1989 dem Stadtrat vorgelegt und nachher dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet werde.

Der Rat stimmt der Abteilung Bauamt zu und genehmigt diese.

4. Werkabteilung (S. 51-67)

Charles Kulli hat dem Bericht über die Werkabteilung keine besonderen Bemerkungen anzubringen. Gemäss Statistik auf Seite 197 ist festzustellen, dass die industriellen und gewerblichen Betriebe immer mehr Energie verbrauchen gegenüber der ungefähr gleichbleibenden Bevölkerungszahl.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Christian Goetz, NIO, möchte vom Werkvorstand den ungefähren prozentualen Anteil der Industrie gegenüber den privaten Bezüglern wissen.

Stadtrat Hans Rosenberger teilt mit, dass dieser Anteil ungefähr 25 % ausmachen werde.

Der Rat genehmigt den Bericht über die Werkabteilung.

5. Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaftsabteilung (S. 69-74)

Hans J. Stahl hat keine speziellen Bemerkungen zur Abteilung vorzubringen. Er macht eine persönliche Bemerkung betr. die Erstellung von eigenen Wohnungen der Stadt auf dem gemeindeeigenen Land zu tragbaren Mietzinsen oder allenfalls Abgabe von Land im Baurecht.

Pete. Reinhard interessiert sich betreffend dem biologischen Landbau im Pachthof Opfikon.

Theophil Maag möchte in der Alterssiedlung kein Geld mehr investieren.

Rosmarie Maurer erteilt Auskunft über den Gesundheitszustand des Pächters. Als er zügeln musste, erlitt er leider vorher einen Unfall der ihn ans Bett fesselte, und jetzt kann er erst an zwei Krücken gehen. Seine Frau und die Kinder bewirtschaften den gesamten Hof. An eine Umstellung auf Biologie ist im Moment nicht zu denken.

Theophil Maag interessiert sich über die Verwendung der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 90.

LV Hans Leemann beantwortet die Fragen betr. biologischem Landbau und gibt bekannt, dass noch nichts budgetiert sei.

Der Rat stimmt der Abteilung 5, Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaft zu.

6. Gesundheitsabteilung (S. 75-91)

Luzia Höchli verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht der GPK, welchen sie mit ein paar kleinen Bemerkungen ergänzt.

Jürg Leuenberger glaubt, dass sich das Drogenproblem auch nicht mit Prävention lösen lasse. Hier ist nun die St. Florianspolitik zu betreiben. Es ist aber auf allen Seiten mitzuarbeiten.

Peter Reinhard's Meinung ist die, ja zur Kontrolle aber nicht nur St. Florianspolitik anwenden.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Ernst Schmid erkundigt sich betreffend der Kontrolle des Badewassers durch den Kanton und durch eine private Institution, worauf SR Hans Leemann die entsprechende Antwort erteilt.

Der Gemeinderat genehmigt den Abschnitt Gesundheitsabteilung.

7. Polizei- und Wehrabteilung (S. 93-105)

Hans J. Stahl orientiert über die Polizei- und Wehrabteilung. Die GPK habe diese Abteilung einer eingehenden Besichtigung und vorherigen Diskussion unterzogen. Er weist u.a. auch auf das Drogenproblem hin, wobei festgestellt werden konnte, dass 80 % auswärtige und nur ca. 20 % hiesige Leute anzutreffen sind. Die Kapo, die dieses Gebiet bearbeitet, soll allgemein vermehrt unterstützt werden.

Die administrativen Belange der Polizei sind besser zu verteilen. Eventuell ist die Anstellung einer Sekretärin für die Stapo zu überprüfen bzw. vorzunehmen um die Polizisten davon zu befreien und sie für andere Arbeiten einzusetzen.

Theophil Maag rügt die Signalisation bei den Autobahnausfahrten betreffend Umbenennung von Glattbrugg auf Opfikon.

Rosmarie Maurer teilt mit, dass die Parkplätze für die Erholung suchenden Leute an der Dietlikonerstrasse ständig durch einheimische Gewerbebetriebe besetzt seien. Kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Hans J. Stahl regt ebenfalls die Überprüfung der Namensgebung bei den Autobahnausfahrten an.

Stadträtin PV Helen Kunz teilt mit, dass das Zu- und Ausfahrten-Konzept mit der Kapo abgesprochen werden müsste. Das Parkierproblem an der Dietlikonerstrasse sei bekannt, leider aber könne man nichts unternehmen.

Bernard Grunholzer glaubt, dass die Aussage "Mir chönd nüüt mache" keine Lösung sei. Man könne doch z.B. die Parkzeit limitieren.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass auch der Stadtrat etwas studiert habe. Er werde aber trotz allem die jetzige Situation bezüglich Namensgebung nochmals besprechen und behandeln.

Der Rat stimmt dem Abschnitt Polizei- und Wehrabteilung zu.

Um 21.02 Uhr ordnet der Ratspräsident eine Pause bis 21.15 Uhr an. In dieser Zeit besteht die Gelegenheit, eine kleine Erfrischung zu sich zu nehmen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

8. Vormundschaftsabteilung (S. 107-108)

Toni Steiner hat hier keine Bemerkungen anzubringen. Er orientiert kurz über das Thema Arbeitslosigkeit. Der Gemeinderat genehmigt diese Abteilung.

9. Fürsorgeabteilung (S. 109-116)

Toni Steiner hat beim Abschnitt Fürsorgeabteilung keine Bemerkungen anzubringen. Eine durch Theophil Maag gestellte Frage wird durch Fürsorgevorstand Erich Klaus beantwortet. Der Rat genehmigt die Fürsorgeabteilung und stimmt ihr zu.

10. Jugend- und Sportabteilung (S. 117-221)

Charles Kulli als Sprecher der GPK hat keine Bemerkungen anzubringen. Das Parlament stimmt der Jugend- und Sportabteilung zu.

11. Schule (S. 127-152)

Bernard Grunholzer weist auf die Integrationsmassnahmen für fremdsprachige Schüler hin. Dem Bericht selber hat er keine Bemerkungen anzufügen.

Luzia Höchli möchte gerne die Stellungnahme des Schulpräsidenten kennen betr. die Verantwortung für die Kinderbetreuungen nachdem der Hort zur Zeit besetzt sei.

Walter Epli erkundigt sich betreffend der Schliessung der Schulzahnklinik und der allfälligen Reprivatisierung derselben.

Schulpräsident Paul Gehrig erteilt die Antworten. Die Fragen von Frau Höchli sind noch offen, sie werden geprüft. Momentan bestehe keine Idee der Reprivatisierung der Schulzahnklinik. Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu und genehmigt ihn.

12. Stadtammann- und Betreibungsamt (S. 153-155)

Francois Meienberg hat keine Bemerkungen anzubringen. Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu und genehmigt ihn.

13. Friedensrichteramt (S. 157-159)

Für diese Abteilung ist kein zusätzlicher Kommentar der GPK nötig. Der Rat genehmigt den Abschnitt Friedensrichteramt.

Damit ist der Geschäftsbericht durchberaten. Er erfolgt die Schlussabstimmung. Der Geschäftsbericht der Stadt Opfikon für das Jahr 1988, ohne die Bürgerliche Abteilung, wird einstimmig genehmigt.

**PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

3. **Genehmigung des Geschäftsberichtes der Stadt Opfikon für das Jahr 1988** V 4.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 7. März 1989 sowie den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 19. Juni 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Geschäftsbericht der Stadt Opfikon für das Jahr 1988 wird, mit Ausnahme der die Bürgerliche Abteilung betreffenden Abschnitte, genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Präsidialabteilung
 - Finanzabteilung
 - Bauabteilung
 - Werkabteilung
 - Liegenschaften-, Land- und Forstwirtschaftsabteilung
 - Gesundheitsabteilung
 - Polizei- und Wehrabteilung
 - Vormundschaftsabteilung
 - Fürsorgeabteilung
 - Jugend- und Sportabteilung
 - Schule
 - Stadtmann und Betreibungsamt
 - Friedensrichteramt
 - G P K
 - Stadtkanzlei

P/mk



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Nachdem das Geschäft 3 behandelt ist, wird beschlossen, dass die Traktandenliste umzustellen sei und zwar in der Reihenfolge wie auf Seite 620 im Protokoll vorne vermerkt.

4. Kreditbewilligung von Fr. 376'000.-- für die Erweiterung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage in der Hohenstiegele E 2.1.3
-

Ernst Schmid erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates und zur Bewilligung des nachgesuchten Kredites von Fr. 376'000.--.

Es werden keine Wortbegehren gestellt. Auch wird kein Gegenantrag eingereicht. Der Rat stimmt daher der Kreditvorlage zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

4. Kreditbewilligung von Fr. 376'000.-- für die Erweiterung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage in der Hohenstiegele E 2.1.3
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 20. April 1989 und des Stadtrates vom 2. Mai 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Erweiterung der Hoch- und Niederspannungskabel-Anlage in der Hohenstiegele wird zulasten der Investitionsrechnung des EW Opfikon ein Kredit von Fr. 376'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand April 1989) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zur Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Oerlikon-Bührle Immobilien AG, Bleicherweg 18, 8039 Zürich
 - Ingenieurbüro E. Werner, Lindenweg 6, 8153 Rümlang
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - BL Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei

P/mk



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

5. Krediterteilung von Fr. 693'000.--
für die Erweiterung und Sanierung der Trinkwasseranlage
in der Hohenstiegele W 1.1.4
-

Ernst Schmid erläutert den Bericht und Antrag der das Ge-
schaft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zur
stadträtlichen Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt. Es wird auch kein Gegenan-
trag gestellt. Der Rat stimmt der Vorlage zu und bewil-
ligt den nachgesuchten Kredit von Fr. 693'000.--

**PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

5. Krediterteilung von Fr. 693'000.-- für die Erweiterung und Sanierung der Trinkwasser-Anlage in der Hohenstieglern

W 1.1.4

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 20. April 1989 und des Stadtrates vom 2. Mai 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Erweiterung und Sanierung der Trinkwasser-Versorgungsanlagen in der Hohenstieglern wird zuletzt der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Bruttokredit von Fr. 693'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand Dezember 1988) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zur Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Oerlikon-Bührle Immobilien AG, Bleicherweg 18, 8039 Zürich
 - Ingenieurbüro E. Werner, Lindenweg 6, 8153 Rümlang
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - BL Städtische Werke
 - Finanzverwaltung
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei

P/mk



SITZUNG VOM 3. Juli 1989

6. Krediterteilung von Fr. 3'365'000.--
für die Sanierung der Schulanlage Mettlen,
zuhanden der Volksabstimmung

L 2.2.6

Hans Jörg Stahl, Präsident der Spezialkommission der Schulanlage Mettlen, erläutert den Bericht und Antrag der Spezialkommission. Er weist auf ein paar Punkte, welche bei der Behandlung besonders wichtig schienen, hin, insbesondere die Subventionen betreffend. Die Kommission beantragt einstimmig Zustimmung zur Kreditvorlage zuhanden der Volksabstimmung.

Walter Berner interessiert sich bezüglich der Asbestbeläge, welche eine Gefahr darstellen. Er wünscht vom Stadtrat darüber Auskunft.

SR LV Hans Leemann antwortet, dass gemäss Untersuchungsbericht an der Schwimmbad-Decke nichts geändert werden müsse. Es findet auch keine öffentliche Benützung des Bades statt, womit auch die Frage von Peter Reinhard beantwortet ist.

Der Gemeinderat stimmt der Vorlage mit 30:0 Stimmen zu Handen der Volksabstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

6. Krediterteilung von Fr. 3'365'000.--
für die Sanierung der Schulanlage Mettlen,
zuhanden der Volksabstimmung

L 2.2.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
8. November 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Sanierung der Schulanlage Mettlen wird ein Kredit von Fr. 3'365'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (August 1988) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zur Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Die Vorlage ist der Volksabstimmung zu unterbreiten.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - H. Winkler, Architekt, Schellenstrasse 18,
8708 Männedorf
 - P. Gehrig, Schulpräsident, Riethofstrasse 6
8152 Glattbrugg
 - Schulsekretariat, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon
 - M. Grimm, Hausvorstand, obere Wallisellerstrasse 58,
8152 Opfikon
 - W.R. Vieser, Anlagevertreter Schulanlage Mettlen
Grätzlistrasse 37, 8152 Opfikon
 - Mitglieder Objektbaukommission
 - Finanzvorstand
 - Liegenschaftenvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Stadtkanzlei

P/mk



SITZUNG VOM 3. Juli 1989

7. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Postulat
Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort des
Stadtrates und Antrag auf Abschreibung V 2.5 / B 1.8
-

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 221 vom 30. Mai 1989 beantwortet der SR die am 1. Juni 1987 in ein Postulat umgewandelte Motion von Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner betr. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon. Er beantragt gleichzeitig Abschreibung des Postulates.

Der Postulant verlangt eine Diskussion, welche auch beilligt wird.

Kurt Schwaighofer teilt mit, dass die Antwort auch bereits vor einem Jahr hätte vorliegen können. Er bemängelt das fehlende Konzept in verschiedener Hinsicht. Gleichwohl stimmt er der Abschreibung zu.

Ernst Schmid möchte den Durchgangsverkehr eindämmen.

Werner Erni weist in diesem Zusammenhang auf die seiner Zeit von der CVP bekämpfte Südstrasse hin.

Bauvorstand Bruno Tantanini macht darauf aufmerksam, dass der Stadtrat die Ursachenbekämpfung angehen wolle. Eine Beruhigung des Verkehrs in den Quartieren werde angestrebt. Wenn die Willensäusserungen bekannt sind, kann der Stadtrat die Geschäfte nach Dringlichkeit einstufen und behandeln, damit die Legislative die Anträge sanktionieren könne.

Valentin Perego zeigt zwei Beispiele von möglichen Umfahrungen auf. Die Konzepte seien meistens veraltet, sobald sie erscheinen!

Peter Reinhard wehrt sich für die Konzepte, aber es braucht eben Vorgaben dazu.

Ernst Schmid glaubt, dass die Findung von Lösungen wichtiger ist, als die Vorlage von schönen Konzepten.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt bekannt, dass das Beispiel Cher hier zutreffend sei. Es gibt dort Arbeitsplätze. Auch der Stadtrat habe sich den geänderten Situationen anzupassen und müsse flexibel sein.

Weitere Wortbegehren werden nicht verlangt. Das Postulat wird damit abgeschrieben.

**PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

7. Verkehrskonzept für die Stadt Opfikon - Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates und Antrag zur Abschreibung V 2. / B 1.8
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Beschluss Nr. 221 des Stadtrates vom 30. Mai 1989 -

B E S C H L E S S T :

1. Das Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner vom 30. März 1987 zur Ausarbeitung eines ganzheitlichen Verkehrskonzeptes wird, gestützt auf den Bericht und die Antwort des Stadtrates vom 30. Mai 1989, als erledigt abgeschlossen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Postulant für sich und zh. der Mitunterzeichner
 - Büro Gemeinderat
 - Stadttingenieur
 - Polizeisekretär
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei

P/mk



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

8. **Beschluss des Gemeinderates über die Aufhebung von 2.5 Stellen für den Betrieb des Badrestaurant Bruggwiesen** P 1.9.1
-

Luzia Höchli begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbereitenden RPK. Sie beantragt Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates vom 21. März 1989.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Gemeinderat stimmt der Vorlage des Stadtrates vom 21.3.1989 zu.



SITZUNG VOM 3. Juli 1989

8. Beschluss des Gemeinderates über die Aufhebung von 2.5 Stellen für den Betrieb des Bad-Restaurants Bruggwiesen

P 1.9.1

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Gesundheitskommission vom 8. März 1988 und den Antrag des Stadtrates vom 21. März 1989 in Anwendung von § 47, Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Aufhebung der 2.5 Stellen für den Betrieb des Badrestaurants Bruggwiesen wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Gesundheitskommission
 - Gesundheitsvorstand
 - Betriebsleiter Bad
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei

P/mk



SITZUNG VOM 3. Juli 1989

9. Genehmigung der Bauabrechnung von Fr. 280'564.40
für die Sanierung der Fensterbrüstungen in der
Schulanlage Lättenwiesen L 2.2.6
-

Eduard Tellenbach erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt. Es wird auch kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt dem Geschäft zu und genehmigt die Bauabrechnung.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

9. Genehmigung der Bauabrechnung von Fr. 280'564.40 für die Sanierung der Fensterbrüstungen in der Schulanlage Lättenwiesen

L 2.2.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Beschluss des Stadtrates vom 21. Februar 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Bauabrechnung für die Sanierung der Fensterbrüstungen in der Schulanlage Lättenwiesen mit Bruttokosten von Fr. 280'564.40 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - H.P. Steinemann, Architekt, Feldeggstrasse 9
8008 Zürich
 - Schulpflege Opfikon
 - Liegenschaftenvorstand
 - J+S Vorstand
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Stadtkanzlei

P/mk



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

10. Bewilligung von Nachtragskrediten Serie 1989 im Totalbetrag von Fr. 185'000.-- F 4.6.7
-

Eduard Tellenbach erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Namens dieser beantragt er Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates.

Theophil Maag findet den Betrag von Fr. 100'000.-- für die Firma Brains unerhört hoch.

Nachdem das Wort nicht verlangt wird, lässt der Ratspräsident einzeln über die beiden Vorlagen abstimmen.

Dem Betrag von Fr. 100'000.-- wird mit 22:8 Stimmen zugestimmt. Der Betrag von Fr. 85'000.-- wird mit 30:0 Stimmen bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

10. Bewilligung von Nachtragskrediten Serie 1989
im Totalbetrag von Fr. 185'000.--

P 4.6.7

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
17. Mai 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Folgende Nachtragskredite werden bewilligt:

Politisches Gut

- | | |
|------------------------|----------------|
| - Laufende Rechnung | Fr. 100'000.-- |
| - Investitionsrechnung | Fr. 85'000.-- |

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Bauamt
- Sozialamt
- Finanzverwaltung (3-fach)
- Stadtkanzlei

P/mk



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Hans J. Stahl beantragt nunmehr Rückweisung der letzten Vorlage betr. die Lichtsignalanlage Kreuzung Gibeleich-/Talackerstrasse an den Stadtrat mit dem Antrag gleichzeitig noch die Vorlage betreffend den Kreisel vorzulegen.

Leo Roffler stellt den Ordnungsantrag, die Sitzung jetzt abubrechen und das noch traktandierte Geschäft nochmals zurückzustellen, da dieses nicht so dringend ist.

Der Ordnungsantrag wird mit 23:4 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Schluss der Sitzung:

Wie die Umfrage des Ratspräsidenten ergibt, werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach.

Die nächste ordentliche Ratssitzung findet am 28. August 1989 statt.

Der Ratspräsident wünscht allerseits schöne und erholsame Sommerferien.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

643

SITZUNG VOM 3. Juli 1989

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

L. Romp
.....

8.8.89
.....

Der 1. Vizepräsident:

.....

10.8.1989
.....

Der 2. Vizepräsident:

T. Allem
.....

10.8.1989
.....